# "Kunstführer durch die Schweiz" in Neubearbeitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **17 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-392911

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

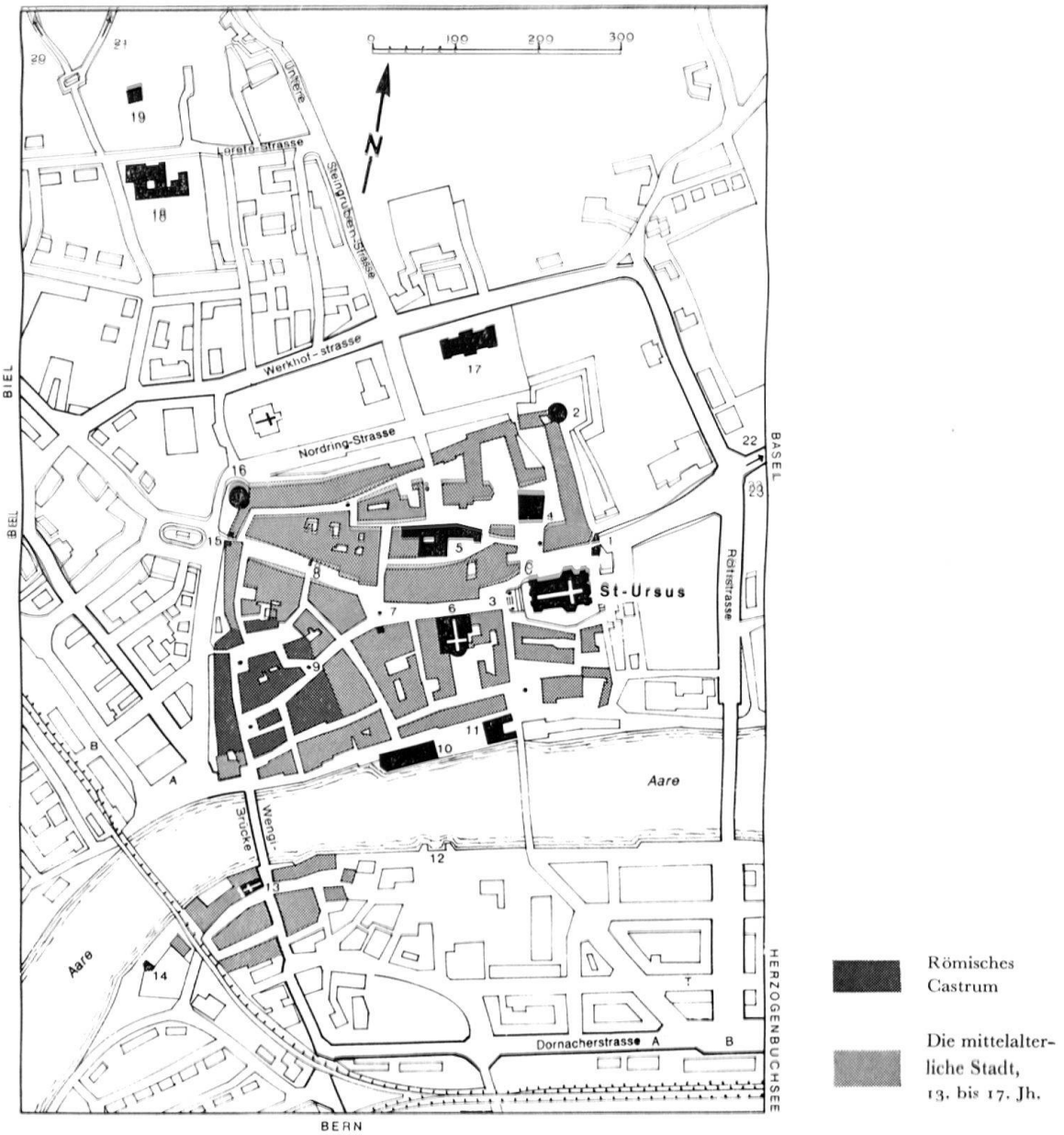
**http://www.e-periodica.ch**

*Voranzeige:*

## «KUNSTFÜHRER DURCH DIE SCHWEIZ» IN NEUBEARBEITUNG

Nach unseren jahrelangen Bemühungen ist die Überarbeitung und Neufassung des Kunstführers durch die Schweiz (ursprünglich von H. Jenny) so weit gediehen, daß demnächst mit der Drucklegung begonnen werden kann. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte freut sich, den Führer als eine der nächsten Jahresgaben, voraussichtlich 1967/68, ihren Mitgliedern überreichen zu können.

Das Werk wird in seinem Reichtum an Information (zu etwa 3000 Ortschaften), in seiner Zuverläßigkeit und in der übersichtlichen Darstellung alter und neuer Kunstwerke




Solothurn, Stadtplan, Maßstab 1:10 000 (aus «Kunstführer durch die Schweiz»)

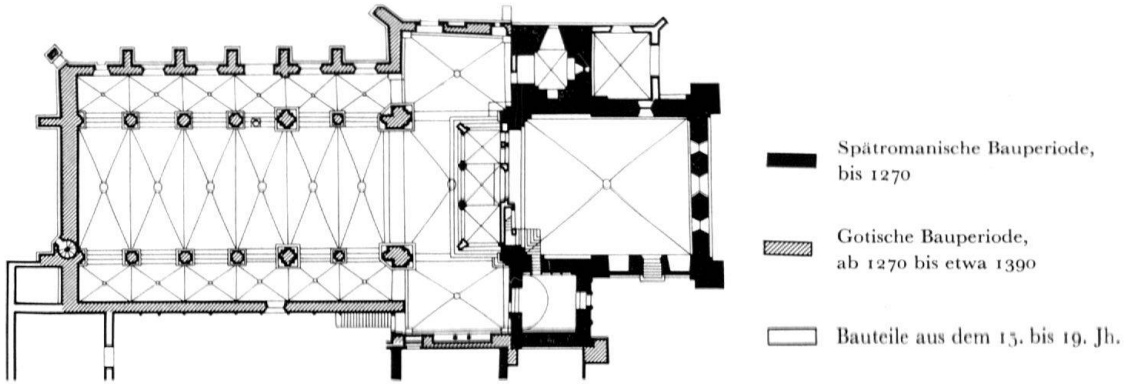
einzigartig sein – und bleiben. Schon der – seit einigen Jahren vergriffene – Führer von Hans Jenny war im In- und Ausland als das repräsentative schweizerische Kurzinventar anerkannt. Nun erhält unser Land ein Handbuch, das in seiner vollständig revidierten und stark erweiterten Fassung dem neuesten Stand der Forschung entspricht und sowohl dem gebildeten Laien wie dem Fachmann unentbehrlich sein wird.

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage, 1934, haben sich unsere Kenntnisse in der schweizerischen Kunstgeschichte derart vermehrt, daß wir uns entschließen mußten, die Neuausgabe auf eine neue wissenschaftliche Grundlage zu stellen. Mehr als vierzig Kunsthistoriker und Kenner haben nun unter der Aufsicht unserer Wissenschaftlichen Kommission den Text vollständig überarbeitet und großenteils anhand von eigenen Nachforschungen neu abgefaßt. Enge Zusammenarbeit zwischen Autoren, Revisoren und Gesamtredaktion gewährleistet größtmögliche Gründlichkeit und Vollständigkeit.

Die bedeutendsten Kunstwerke werden durch Schlagzeilen ausgezeichnet und charakterisiert. Der Benützer soll aber auch auf heimlichere, von den Touristenführern übergangene Sehenswürdigkeiten aufmerksam werden; deren Eigenart und historische Bedeutung spiegeln das Wesen einer Kulturlandschaft oft deutlicher als eine glanzvolle Sonderleistung. Die Auswahl der Objekte wurde deshalb nicht nach einem starren Wertmaßstab getroffen, vielmehr bringt der Führer die ganze Vielfalt regionaler Ausdrucksformen bis zum Bürger- und Bauernhaus zur Darstellung.

Als einziges Reisehandbuch berücksichtigt er auch zugängliche Werke zeitgenössischer Kunst. Im Interesse des Besuchers erfolgt die Beschreibung wo möglich im Sinne eines Rundgangs. Besonders wird der Benützer die etwa vierzig Stadtpläne schätzen, die der Orientierung dienen und mit ihren Epochenschraffuren und Hauptmonumenten zugleich städtebauliche Dokumente sind. Nicht minder willkommen dürften die etwa sechzig Objektpläne – Grundrisse und Schnitte – sein. Im übrigen wird der Führer so viele photographische Abbildungen enthalten, daß er sich gleicherweise als «Cicerone» wie als Nachschlagewerk bewähren wird.

Mit seinem Schatz an konziser Information will unser «Kunstführer durch die Schweiz» im Sinne unserer Satzungen als Reisegefährte dienen, zum besseren Verständnis unserer Kunstschätze beitragen und damit auch auf die Verantwortung hinweisen, die wir unserem nationalen Kulturgut schulden.




0 5 10

Zürich, Fraumünster, Grundriß um 1900, vor Lettnerversetzung und Umbau
(aus «Kunstführer durch die Schweiz»)